

FREIHEIT Bayern stellt Strafanzeige gegen Idriz



Der Landesverband der Bürgerrechtspartei DIE FREIHEIT, der am 5. Februar einen neuen Landes-vorstand gewählt hat (Foto), stellt gegen den Penzberger Imam Bajrambejamin Idriz eine Strafanzeige wegen des Verdachts auf unbefugtes Führen von Titeln (gemäß §132a, StGB) und dem Verdacht des sich möglicherweise daraus ergebenden Subventionsbetruges (nach § 264 StGB). Zugleich soll auch geklärt werden, wie es sich genau mit dem zeitweiligen Entzug der Gemeinnützigkeit für die Islamische Gemeinde Penzberg abgespielt hat. Dies ist bedeutsam wegen der Schenkungssteuer, die beim Wegfall der Gemeinnützigkeit für eine Millionenspende eigentlich angefallen wäre.

Imam Bajrambejamin Idriz ist Münchner Islamkritikern seit der ersten Begegnung bei der Stadtversammlung der Münchner Grünen am 19. April 2010 mehr als suspekt. Verdrehungen, Verfälschungen und Lügen häuften sich bei ihm, wenn man ihn mit gezielten Fragen über den Islam, den Koran und die Scharia konfrontierte. Den Münchnern war schnell klar: Dies ist nicht der ehrliche Vertreter eines „moderaten“ und „friedlichen“ Euro-Islams, der ohnehin nur eine Fata Morgana ist. Dieser Imam ist ein Täuscher und ein Trickser, der vor allem die Weiterverbreitung des Islams im Sinn hat, so wie Allah es ihm befiehlt.

Aber die vielen Warnungen von PI München, BPE Bayern, der FREIHEIT und auch anderen Islamkritikern wie Dr. Gudrun Eussner, die seit 2007 über Imam Idriz aufklärt, verblieben

weitestgehend ungehört. Der Film „Die Akte Idriz“ beleuchtete viele hochbedenkliche Hintergründe dieses „Vorzeige“-Imams, visualisierte seine unterwürfigen Telefonate mit dem Muslimbruder-Chef in Deutschland, entlarvte ihn bei diversen Flunkereien und zeigte seine Querverbindungen in fundamental-extremistische Moslemkreise. Das unter Fachleuten als islamistisch geltende Institut im französischen Chateau Chinon, wo Bajrambejamin Idriz ein Fernstudium absolvierte, geriet schließlich ins Visier der Journalisten von Report München. Ein Kamerateam folgte den Spuren von Imam Idriz nach Frankreich und in den Libanon, wo er einen Magistertitel erworben haben wollte. Am Ende der Dreharbeiten war den Journalisten klar: Kein akademischer Titel von Imam Idriz ist echt (PI berichtete). Der gebürtige Mazedonier ist auch in dieser Hinsicht offensichtlich ein Vortäuscher.

Trotzdem halten bisher noch fast alle Münchner Stadträte in Nibelungentreue zu ihrem „Vorzeige“-Imam. Das Vertrauen von CSU, SPD, FDP, Grüne, LINKE, Rosa Liste, Freie Wähler, ÖDP und Bayernpartei scheint ungebrochen zu sein. Man will diesen Falschspieler also ganz ernsthaft sein „Zentrum für den Islam in Europa“ in München bauen lassen. Daher ist auch das Bürgerbegehren der FREIHEIT gegen dieses ZIE-M so wichtig – jeder Münchner sollte unterschreiben!

Alle Hintergründe der Strafanzeige, die möglicherweise auch die Aufdeckung eines Finanzskandals nach sich ziehen könnte, und das Aufspüren eines weiteren von ihm vorgetäuschten Titels auf der Internetseite der FREIHEIT Bayern.